

Maximilian Kofler #13 ist Deutscher Meister 2015

Der Attnang-Puchheimer Husqvarna Pilot bewies mit einem Sieg beim Finale der Saison 2015 in Stendal das er heuer der berechnete Gesamtsieger in der Klasse P3 in Deutschland ist. Das Finale wurde, wie schon im vergangenen Jahr, wieder in Stendal in der Nähe von Magdeburg ausgetragen. Bei idealen Verhältnissen an beiden Renntagen und einer perfekt präparierten Strecke konnte dem Finale nichts mehr entgegenstehen.

Maximilian reiste mit einem Polster von 38 Punkten Vorsprung auf Steffen Hiemer nach Stendal. Aber schon vor dem ersten Training erhielten wir die Nachricht, dass sein noch einziger in Frage kommender Gegner, Steffen Hiemer, nicht starten kann da er sich die Mittelhandknochen gebrochen hatte. Im ersten Augenblick war die Luft für das Wochenende draußen. Nichts desto trotz konzentrierte sich Max voll und ganz auf das fahren.



Zeittraining:

Das Zeittraining verlief jedoch nicht wie geplant. Max erwischte keine freie Runde und musste sich so mit dem sechsten Startplatz in der zweiten Startreihe zufrieden geben.

Halbfinale:

Im Halbfinale fand nach dem nicht sehr gut gelungenen Start keinen Weg an der Oberösterreicherin Laura Höllbacher vorbei. Nach einem Sturz von Höllbacher in der letzten Runde konnte sich Kofler auf Platz sechs schieben und so den elften Startplatz für das am Sonntag gefahrene Finale belegen.

Finale:

Im Finale hatte Kofler einen guten Start und konnte sich als fünfter gesamt und als erster in der P3 einreihen. Fünf Runden vor Schluss nahm Kofler etwas Tempo raus um die hinter ihm fahrenden Teamkollegen, Peter und Max Banholzer, beide in der Klasse N2 am Start, vorbeiziehen zu lassen. Sodas die beiden zu ihrem Gegner in deren Meisterschaft Peter Mayerbüchler aufschließen können. Am Ende konnte der HAK-Schüler auch den letzten Lauf in der Klasse P3 für sich entscheiden und so auch die Gesamtwertung nach Österreich holen.





Maximilian:

„Ich bin sehr glücklich mit dem Gesamtsieg in dieser Klasse da es meine erste volle Saison in Deutschland war. Am Beginn der Saison hoffte ich auf Top 10 Plätze. Das diese Saison so erfolgreich verlief danke ich alle meinen Sponsoren, Gönnern, Helfern und ins besonders meiner Familie Papa Klaus, Mama Doris und ganz wichtig mein jüngerer Bruder Andreas. Er war fast bei allen Rennen dabei und hat mir neben der Rennstrecke sehr viel geholfen.

Noch zu sagen wäre das ich sehr stolz sein darf, da ich zum Selection Event vom Red Bull Rookies Cup nach Guadix (SPA) vom 15.10.-18.10.2015 eingeladen worden bin.“

